

Haus Dalbenden sagt Dank



Im Jahr der Schullandheime 2011 fügte es sich für den Kath. Schullandheimverein Wuppertal e.V., eine besondere Würdigung vornehmen zu können.

Für 50 Jahre ehrenamtliches Engagement zugunsten Wuppertaler Kinder wurde Herrn Bruno Rasch die Ehrenvorstandsmitgliedschaft angetragen.

Als seinerzeit die katholischen Volksschulen Wuppertals einen Zweckverband zur Errichtung eines Schullandheimes gründeten, war u.a. das Können eines Architekten gefragt. Man fand in dem Elternpflegschaftsmitglied Bruno Rasch einen kompetenten und hilfsbereiten Bausachverständigen.

Zunächst plante man im Westerwald ein Heim neu zu erbauen. Dies scheiterte letztendlich an den sicherlich zu hohen Kosten. Wie eine Fügung erschien da im damaligen General-Anzeiger ein Artikel des Landesamtes für Denkmalpflege: „Auch Sie können Burgherr werden, der Landeskonservator bietet an!“ Jetzt konnte man für geringes Geld das etwa 200 Jahre alte „Haus Dalbenden“ samt großem Wiesengrundstücks in Urft/Eifel erwerben.

Aufgabe für Herrn Bruno Rasch war es nun, das Aufmaß aller Gebäudeteile zu erstellen, da ja bei so einem alten Gebäude keine Baupläne mehr existierten. Schmunzelnd berichtet der Jubilar gerne, dass er dabei schon mal das Bandmaß unter den Eutern der noch in den Ställen stehenden Kühe durchziehen musste. Der Umbau des Gutshauses und der Nebengebäude boten in all den Jahren viel Arbeit für den ehrenamtlich tätigen Architekten. Seit 1983 ist Herr Rasch auch im Vereinsvorstand ein allseits geschätzter Ratgeber. In die folgende Zeit fielen der Neubau einer Werkstatt, eines Gebäudes für Zivildienstleistende nebst Wäschekammer und als besonders großes Projekt der Bau einer Turn- und Mehrzweckhalle, die 2007 eingeweiht wurde (wir berichteten (13.6.2007)). Nun hat Herr Rasch aus Altersgründen in diesem Jahr nicht mehr für eine weitere Vorstandsarbeit kandidiert. Sein Jubiläum 50 Jahre im Dienst unzähliger fröhlicher Kinder in einem der Wuppertaler Schullandheime war für den Verein Anlass zu der Ehrung.

Bruno Rasch – herzlichen Dank!
(Franz Gusinde)